

Othering trans*, inter* und nicht-binärer Schüler*innen im Schulsport – zu den Grenzen eines heteronormativen Systems

Problemstellung

Wie auch sein Bezugssystem der Sport ist der Schulsport fokussiert auf den Körper und betont die Subjektkategorie „Geschlecht“ (Gieß-Stüber & Sobiech, 2017). Durch die binärgeschlechtliche und hierarchische Organisation des Sports wirken hegemoniale Verhältnisse, wie Androzentrismus und Heteronormativität, im Schulsport (Palzkill et al, 2020; Palzkill & Scheffel, 2017). Daraus ergeben sich Ungleichheiten, die zu Selbst- und Fremdausschlüssen von trans*, inter* und nicht-binären (TIN*) Personen führen (Haase, 2022; Sykes, 2011). In diesem Beitrag soll diesem Phänomen über das Konzept des Othering (Riegel, 2016) empirisch nachgegangen werden.

Forschungsstand und Theorie

Bisherige Forschungsprojekte zeigen, dass TIN*-Personen im Schulsport marginalisiert werden und dass ihnen sowohl in ihrer freien Entwicklung als auch in ihrem Zugang zur Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur Grenzen gesetzt sind (Müller & Böhlke, 2021; Haase, 2022). Zentrale Faktoren stellen dabei die Körperzentriertheit und heteronormative Strukturierung des Faches sowie der hohe Leistungsfokus und damit zusammenhängende Normen dar, die im Handeln von Lehrkräften und Mitschüler*innen reproduziert oder aufgebrochen werden können (Müller & Böhlke, 2021; Haase, 2022, Riegel, 2016). Durch die (Re-)Produktion von Normvorstellungen verschiedenster Differenzordnungen werden unterschiedliche Subjekte als „Andere“ deklariert (Sykes, 2011). Zur Untersuchung der Erfahrungen von TIN* Personen im Schulsport bietet sich deshalb die Untersuchung „Othering“ (Riegel, 2016) aus intersektionaler Perspektive (Winker & Degele, 2010) an.

Methodik

In problemzentrierten Interviews mit sieben TIN* Personen unterschiedlicher Ethnizität, Klassenzugehörigkeit, mit und ohne Behinderung(en) werden – zumeist retrospektive – Erfahrungen von TIN* Personen im Schulsport erhoben. Durch die Auswertung mit der intersektionalen Mehrebenenanalyse nach Winker und Degele (2010) und der Einordnung in die intersektionale Heuristik nach Riegel (2016) wird analysiert, inwiefern TIN* Personen Othering Schulsport (nicht) erleben.

Diskussion und Ergebnisse

Die Daten zeigen, dass verschiedene Differenzordnungen auf allen untersuchten Systemebenen (Strukturebene, Repräsentationsebene, Subjektebene) wirken und zu Othering von TIN* Personen beitragen. Zugleich zeigen die Daten, dass TIN* Personen in bestimmten Settings und Situationen auch Normalisierung erfahren können.

Es lässt sich diskutieren, inwiefern die Intersektion von Heteronormativität, Bodyismus und Leistungsorientierung zum Othering von Schüler*innen im Schulsport führen – und welche Wirkmechanismen allein für TIN* Personen relevant sind. Darauf aufbauend können die Grenzen der Inklusion von TIN* Personen abgesteckt werden, um nach Möglichkeiten ihrer Überwindung zu suchen.

Literatur

- Gieß-Stüber, P., & Sobiech, G. (2017). Zur Persistenz geschlechtsbezogener Differenzsetzungen im Sportunterricht. In G. Sobiech & S. Günter (Hrsg.), *Sport & Gender - (inter)nationale sportsoziologische Geschlechterforschung : Theoretische Ansätze, Praktiken und Perspektiven* (S. 265-280). Springer VS.
- Haase, R. K. (2022). *Schulsport in einer cisnormativen Gesellschaft: Eine qualitative Studie zur Perspektive von trans*, inter* und nicht-binären Schüler*innen*. Masterarbeit, Universität Münster, Münster. <https://doi.org/10.17879/62019522148>
- Müller, J., & Böhlke, N. (2021). Physical education from LGBTQ+ students' perspective. A systematic review of qualitative studies. *Physical Education and Sport Pedagogy*. <https://doi.org/10.1080/17408989.2021.2014434>
- Palzkill, B., Pohl, F. G., & Scheffel, H. (2020). *Diversität im Klassenzimmer: Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in Schule und Unterricht* (1. Auflage). Cornelsen.
- Palzkill, B., & Scheffel, H. (2017). Geschlechterkompetenz im Sportunterricht. In I. Glockentöger & E. Adelt (Hrsg.), *Beiträge zur Schulentwicklung. Gendersensible Bildung und Erziehung in der Schule: Grundlagen – Handlungsfelder – Praxis* (1. Aufl., S. 173-186). Waxmann.
- Riegel, C. (2016). *Bildung - Intersektionalität – Othering. Pädagogisches Handeln in widersprüchlichen Verhältnissen*. transcript.
- Sykes, H. (2011). *Queer Bodies: Sexualities, Genders, and Fatness in Physical Education* (1. Aufl., Complicated Conversation: Bd. 36). Peter Lang.
- Winker, G., & Degele, N. (2010). *Intersektionalität: Zur Analyse sozialer Ungleichheiten* (2. Aufl.). transcript. <https://doi.org/10.1515/9783839411490>